

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-02-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

20. Februar 1960

50 II 00
max 7 Jan
Herrn Max Tau
Johan Grundt Tanum Forlag
Karl Johans Gatan 41
Oslo

Sehr geehrter Herr Max Tau,-

es ist nun schon ungezählte Jahre her, dass wir uns in Zürich (war es nicht in der "Bollerei" ?) trafen. Inzwischen, so viel weiss ich, sind Sie vielfach,- wohl erst mit meinem Vater, dann mit meiner Mutter in Korrespondenz gestanden, und überdies ist mir klar, dass Sie im literarischen Leben von Norwegen eine nicht unerhebliche Rolle spielen,- eine Rolle, die ausserdem politisch akzentuiert ist. Erprobter und weithin anerkannter Antifaschist, der Sie sind, werden Sie sich zwar für gültige Dichtwerke unpolitischer Natur gewiss jederzeit einsetzen; doch ist anzunehmen, dass künstlerische Hervorbringungen antifaschistischen Charakters auf Ihr besonderes Interesse rechnen können.

In diesem Zusammenhang frage ich mich, ob denn das Werk meines verstorbenen Bruders Klaus nicht Ihre spezielle Sympathie erwecken müsste. Ich denke da vor allem an drei Bücher: an den Roman, "Mephisto", die grosse Autobiographie, "Der Wendepunkt" und den Roman, "Der Vulkan". "Der Wendepunkt" ist, wie "Der Vulkan" bei S. Fischer erschienen, und beide Bücher sind vielfach übersetzt worden. Der "Mephisto" konnte (aus rein privaten und übrigens ungültigen Gründen) in der Bundesrepublik nicht publiziert werden. Doch hat der Aufbau-Verlag, Berlin, den Band verlegt, im Handumdrehen 60 000 Exemplare abgesetzt (auch in Westdeutschland!), und fast meine ich, dass gerade dieser Roman in Norwegen sehr lebhaften Anklang finden würde. "Der Wendepunkt" erfreut sich nicht nur in Deutschland, sondern in vielen Übersetzungen, eines sehr lebhaften Erfolges, und auch er würde den Norwegern gewiss willkommen sein.

Mir persönlich liegt nichts ferner, als in fremden Ländern (oder sonstwo!) für meine eigenen Produkte zu werben. Wo aber Klaus betroffen ist, halte ich es für meine gute Pflicht, womöglich dafür zu sorgen, dass seine besten Arbeiten Verbreitung finden. Und in Ihrer Wahlheimat wüsste ich niemanden, auf den, in diesem Zusammenhang, soliderer Verlass wäre, als auf Sie.

Falls Sie, wie ich hoffe, sich des Werkes von Klaus Mann in Norwegen annehmen wollen, werden Sie gewiss so freundlich sein, mir bald Bescheid zu sagen. Ich bin, mit den besten Wünschen und Grüßen,
Ihre ergebene: